



***Bündnis
Freiheitliches
Gesundheitswesen***

ANALYSENLISTE – WIE WEITER?

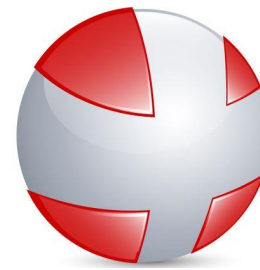
GENERALVERSAMMLUNG FAMH

BERN, 12. NOVEMBER 2015

**ANDREAS FALLER, RECHTSANWALT UND BERATER IM
GESUNDHEITSWESEN**

GESCHÄFTSFÜHRER BÜNDNIS

Analysenliste – Wie weiter?



**Bündnis
Freiheitliches
Gesundheitswesen**

- 1. Gesundheitspolitik**
- 2. Bündnis Freiheitliches Gesundheitswesen**
- 3. Ausgangslage**
- 4. Problemstellungen**
- 5. Lösungswege**

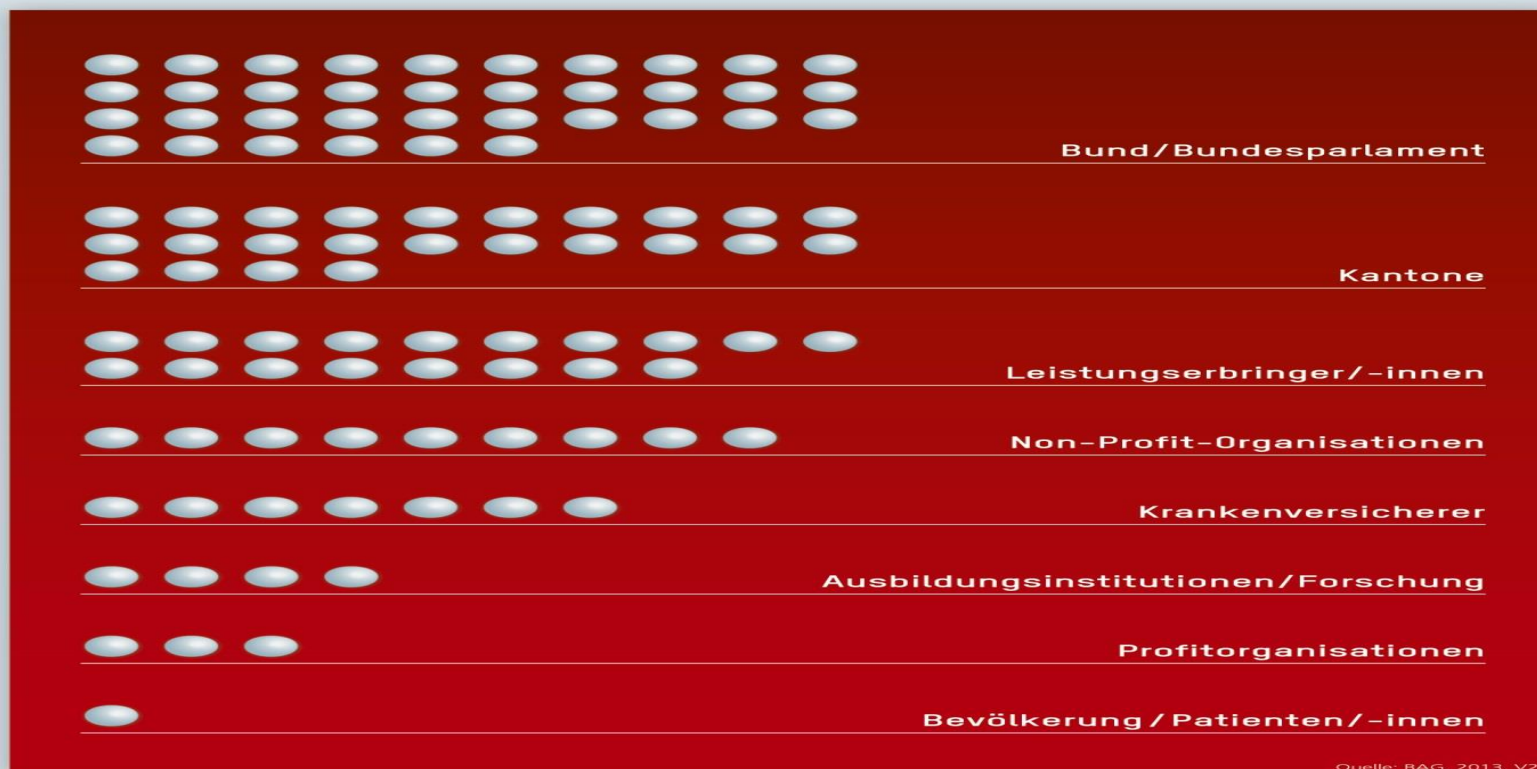
Analysenliste – Wie weiter? Gesundheitspolitik



**Bündnis
Freiheitliches
Gesundheitswesen**

Gesundheit2020 – Prioritäten des Bundesrates

Die Verantwortung der Akteure in Anzahl Massnahmen



Quelle: BAG, 2013, V2.

Analysenliste – Wie weiter? Gesundheitspolitik



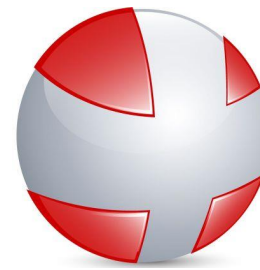
*Bündnis
Freiheitliches
Gesundheitswesen*

- ❖ In „Gesundheit2020“ werden kein einziges Mal die Ausdrücke „Wettbewerb“, „Anreize“ und „Wahlfreiheit“ verwendet.
- ❖ Wie soll das Sparziel von 20% in der Grundversicherung umgesetzt werden?



**Wie ist
das zu
erreichen?**

Analysenliste – Wie weiter? Gesundheitspolitik



*Bündnis
Freiheitliches
Gesundheitswesen*

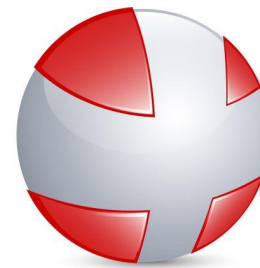
Zahlreiche staatliche Eingriffe resp. Eingriffsversuche in jüngster Zeit

- **Aufsichtsgesetz / Aufsichtsverordnung Krankenkassen**
- **Reduktion Franchisestufen, Kürzung Rabatte**
- **Ambulante Bedarfsplanung**
- **TARMED-Eingriff**
- **Medikamentenpreise**
- **Einführung schnelle Analysen**

- **weitere Themen in der Pipeline**

Analysenliste – Wie weiter?

Das Bündnis



**Bündnis
Freiheitliches
Gesundheitswesen**

Am 5. September 2013 haben 14 Verbände und Unternehmen aus allen Bereichen des schweizerischen Gesundheitswesens das Bündnis Freiheitliches Gesundheitswesen gegründet.

Das Bündnis ist rasch gewachsen, ihm gehören mittlerweile 22 Verbände und Unternehmen an, den Vorstand bilden 25 Top-Exponenten des schweizerischen Gesundheitswesens, das Redaktionsteam acht ausgewiesene Experten.

Zu finden ist das Bündnis im Internet unter
www.freiheitlichesgesundheitswesen.ch

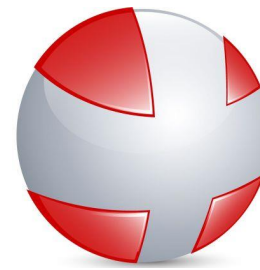


**Bündnis
Freiheitliches
Gesundheitswesen**

Analysenliste – Wie weiter? Das Bündnis

- ❖ Verein Barmelweid
- ❖ Schweizerische Belegärztereinigung
- ❖ Clenia-Gruppe
- ❖ EGK Gesundheitskasse
- ❖ FAMH (Verband der medizinischen Laboratorien der Schweiz)
- ❖ FASMED (Dachverband der Schweizer Medizintechnik)
- ❖ fmCh (Verband der chirurgisch und invasiv tätigen Ärztinnen und Ärzte)
- ❖ Galenica AG
- ❖ Genolier Swiss Medical Network AG
- ❖ Groupe Mutuel
- ❖ Privatklinikgruppe Hirslanden
- ❖ Intergenerika (Verband der Schweizer Generikahersteller)
- ❖ Kolping Krankenkasse AG
- ❖ Lindenhofgruppe
- ❖ Medgate AG
- ❖ Medisupport AG
- ❖ PharmaFocus AG
- ❖ pharmaSuisse (Schweizerischer Apothekerverband)
- ❖ SWICA
- ❖ Swiss Leading Hospitals
- ❖ Unilabs AG
- ❖ Verband Nordwestschweizer Spitäler VNS

Analysenliste – Wie weiter? Das Bündnis



**Bündnis
Freiheitliches
Gesundheitswesen**

Arbeitsgruppe «Analysenliste»

Dr. Willi Conrad

Dr. Andreas Gattiker

Dr. Hans Siegrist

Andreas Faller (Geschäftsführer Bündnis)

Bisher drei Sitzungen, Erarbeitung eines Positionspapiers



**Bündnis
Freiheitliches
Gesundheitswesen**

Analysenliste – Wie weiter? Das Bündnis

Das Bündnis ist dank des branchenübergreifenden Charakters und seiner Grösse einzigartig in der schweizerischen Gesundheitslandschaft und schöpft die Legitimation zur Mitwirkung an der Meinungsbildung aus seiner Grösse, seiner breiten Abstützung und der Fachkompetenz seiner Mitglieder.

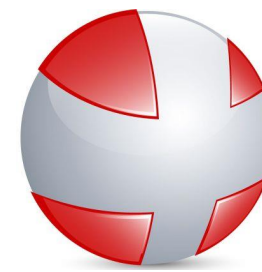
Das Bündnis engagiert sich für ein marktwirtschaftliches, wettbewerbliches, effizientes, transparentes, faires und nachhaltiges Gesundheitssystem mit einem Minimum an staatlichen Eingriffen und Wahlfreiheit für Patientinnen / Patienten, Versicherte und Akteure unseres Gesundheitswesens. Nur so bleibt genug Raum für Innovation sowie eine Optimierung von Behandlungsqualität und Patientensicherheit.



Analysenliste – Wie weiter? Das Bündnis

- Vernehmlassungs- und Anhörungsadressat des Bundes – Teilnahme an zahlreichen Vernehmlassungs- und Anhörungsverfahren
- Erarbeitung und Kommunikation von diversen Positionspapieren
- Partner Gesundheit 2020
- Gute Vernetzung in der politischen Landschaft (Bund und Kantone), regelmässige Kontakte mit Exponenten
- Miterarbeitung von 8 parlamentarischen Vorstössen im laufenden Jahr
- Intensive Medienarbeit: Medienkonferenzen (z.B. Einheitskasse, Medikamente), Medienmitteilungen, Direktansprachen
- Durchführung Tagung «Der Unternehmer im Gesundheitswesen», nächste Ausgabe am 20. Januar 2016
- Hoher Netzwerkeffekt unter den Mitgliedern

Analysenliste – Wie weiter? Ausgangslage: Finanzierung



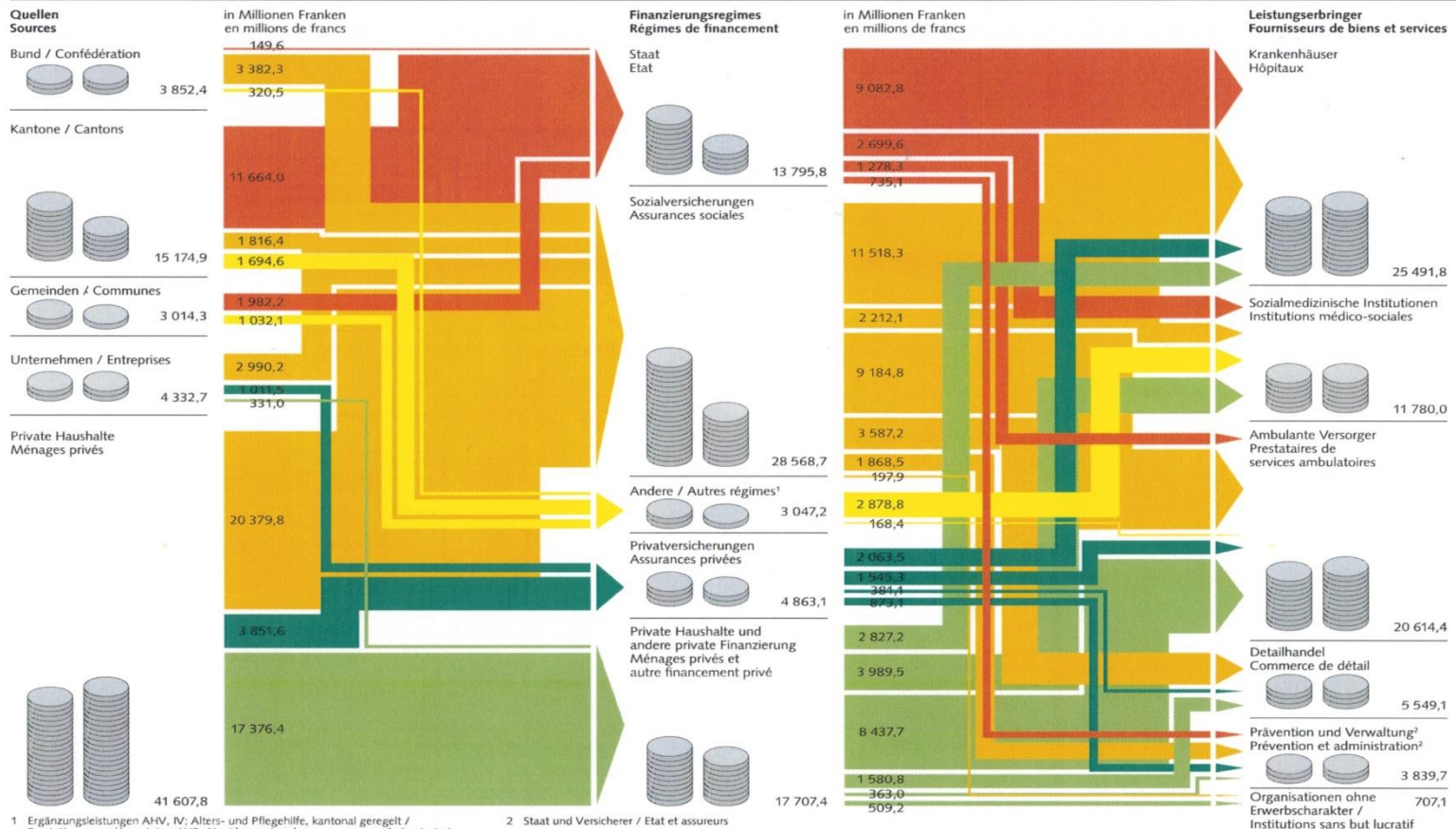
**Bündnis
Freiheitliches
Gesundheitswesen**



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Département fédéral de l'intérieur DFI
Bundesamt für Statistik BFS
Office fédéral de la statistique OFS

Kosten und Finanzierung des Gesundheitswesens 2012 Coût et financement du système de santé en 2012



Quelle: BFS – Statistik der Kosten und der Finanzierung des Gesundheitswesens / Source: OFS – Statistique du coût et du financement du système de santé

Auskunft: Michael Lindner, BFS, Sektion Gesundheit, Tel.: +41 32 713 65 14, e-Mail: michael.lindner@bfs.admin.ch
Renseignements: Raymond Rossel, OFS, Section Santé, tél.: +41 32 713 67 77, e-mail: raymond.rossel@bfs.admin.ch

© BFS / OFS, Neuchâtel 2014



Analysenliste – Wie weiter?

Ausgangslage : Preise und Tarife

- **Medikamente: Spezialitätenliste (SL, Positivliste):** Änderungen durch Verfügung des BAG, Rechtsmittel
- **Analysen: Analysenliste (AL, Positivliste):** Änderungen in Verordnung EDI, keine Rechtsmittel
- **Mittel- und Gegenstände: Mittel- und Gegenständeliste (MiGeL, Positivliste):** Änderungen in Verordnung EDI, keine Rechtsmittel
- **Medizinaltechnik: Freie Preisbildung, keine Rechtsmittel**
- **Zulassung medizinischer Leistungen: Umstrittenheitsabklärungen und Anträge, (Negativliste):** Änderungen in Verordnung EDI, keine Rechtsmittel
- **Abgeltung medizinischer Leistungen: TARMED, DRG:** Verhandlungstarife, Rechtsmittel

Analysenliste – Wie weiter?

Problemstellungen - Allgemeines

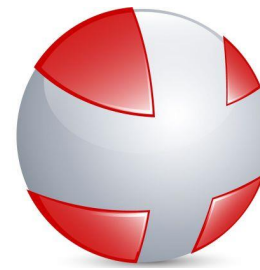


**Bündnis
Freiheitliches
Gesundheitswesen**

- etatistisches, weitgehend wettbewerbsfeindliches System, entspricht nicht dem Gebot des minimal regulierten Wettbewerbs gemäss KVG
- heterogenes, komplexes, nicht koheräntes und unüberschaubares System
- Mangel an Transparenz
- langwierige komplizierte Verfahren, wenig innovationsfreundlich
- grosser Mangel an Rechtsstaatlichkeit wegen z.T. fehlenden Rechtsmitteln
- Rolle und Arbeit der eidgenössischen Kommissionen (ELGK, EAK, EAMGK) sind intransparent, diese könnten besser genutzt werden

Analysenliste – Wie weiter?

Problemstellungen - Labormedizin

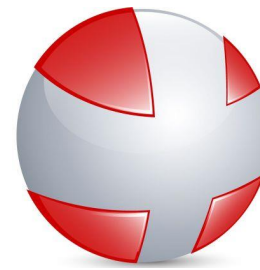


**Bündnis
Freiheitliches
Gesundheitswesen**

- Wegen der Rechtsnatur der Analysenliste (Verordnung) ist eine rechtliche Überprüfung von Änderungen nicht möglich, was rechtsstaatlich äusserst heikel ist und zu willkürlichen Entscheiden führen kann.
- Revisionen / Anpassungen nehmen viel Zeit in Anspruch, was als stark innovationsfeindlich zu qualifizieren ist.
- Die gemäss Medienmitteilung des Bundes vom 21. August 2012 durchzuführende Revision der AL ist bis heute weder abgeschlossen noch entscheidend vorangetrieben worden.
- Der staatliche Eingriff in die AL bezüglich der 33 schnellen Analysen in Praxislabor ist fachlich so nicht vertretbar.

Analysenliste – Wie weiter?

Problemstellungen - Labormedizin



**Bündnis
Freiheitliches
Gesundheitswesen**

- In den Bereichen Multiplex-Analysen, Personalisierte Medizin, Genetische Untersuchungen herrscht erheblicher Handlungsbedarf.
- Der Nutzen von Analysen muss systemisch besser umgesetzt / realisiert werden. Dazu bedarf es der Aufnahme in Guidelines.
- Tests mit hohem Nutzen müssen von solchen mit geringem Nutzen unterschieden werden können, da letztere diagnostisch / therapeutisch auf falsche Fährten führen können.



Analysenliste – Wie weiter? Lösungswege

Die Finanzierung und Leistungsabgeltung im schweizerischen Gesundheitswesen muss

- vereinheitlicht und vereinfacht
- koheränt
- KVG-konform im Sinne eines minimal regulierten Wettbewerbs
- transparent und rechtsstaatlich
- innovationsfreundlich

ausgestaltet werden.

Die Analysenliste ist diesbezüglich der worst case.

Warum die Analysenliste?



Analysenliste – Wie weiter? Lösungswege

Hauptansatz

Schaffung eines Verhandlungstarifes mit Rechtsmitteln

- Vorteil gegenüber status quo:
- Tarifautonomie, Tarifbildung ohne staatliche Einflüsse
 - Transparenz
 - schnellere, innovationsfreundliche Verfahren
 - Rechtsmittel

Eventualposition

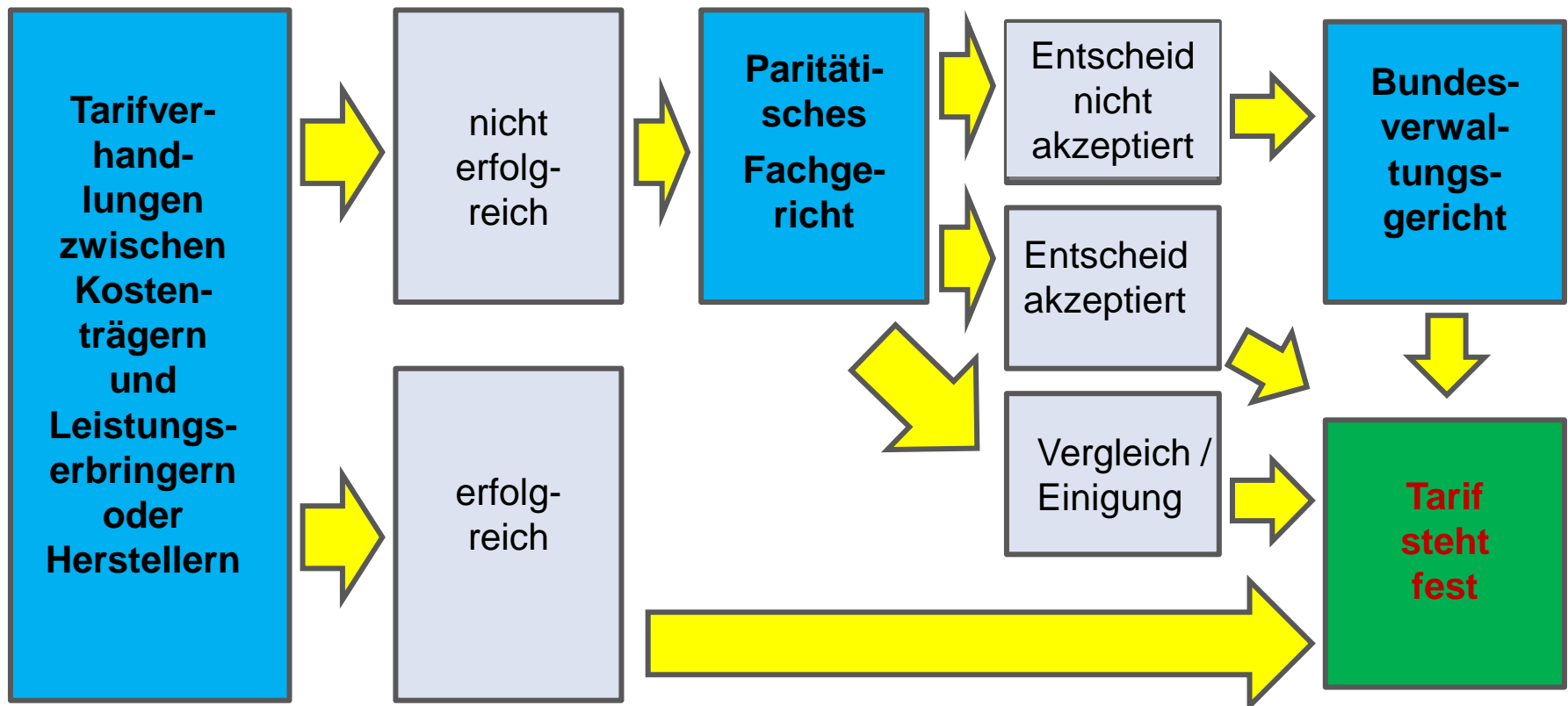
Schaffung einer Positivliste analog Spezialitätenliste Medikamente

- Vorteil gegenüber status quo: - Rechtsmittel
- Nachteil gegenüber Hauptansatz: - keine Tarifautonomie, weiterhin staatliche Tarifbildung



Analysenliste – Wie weiter? Lösungswege

Schaffung eines Verhandlungstarifes mit Rechtsmitteln

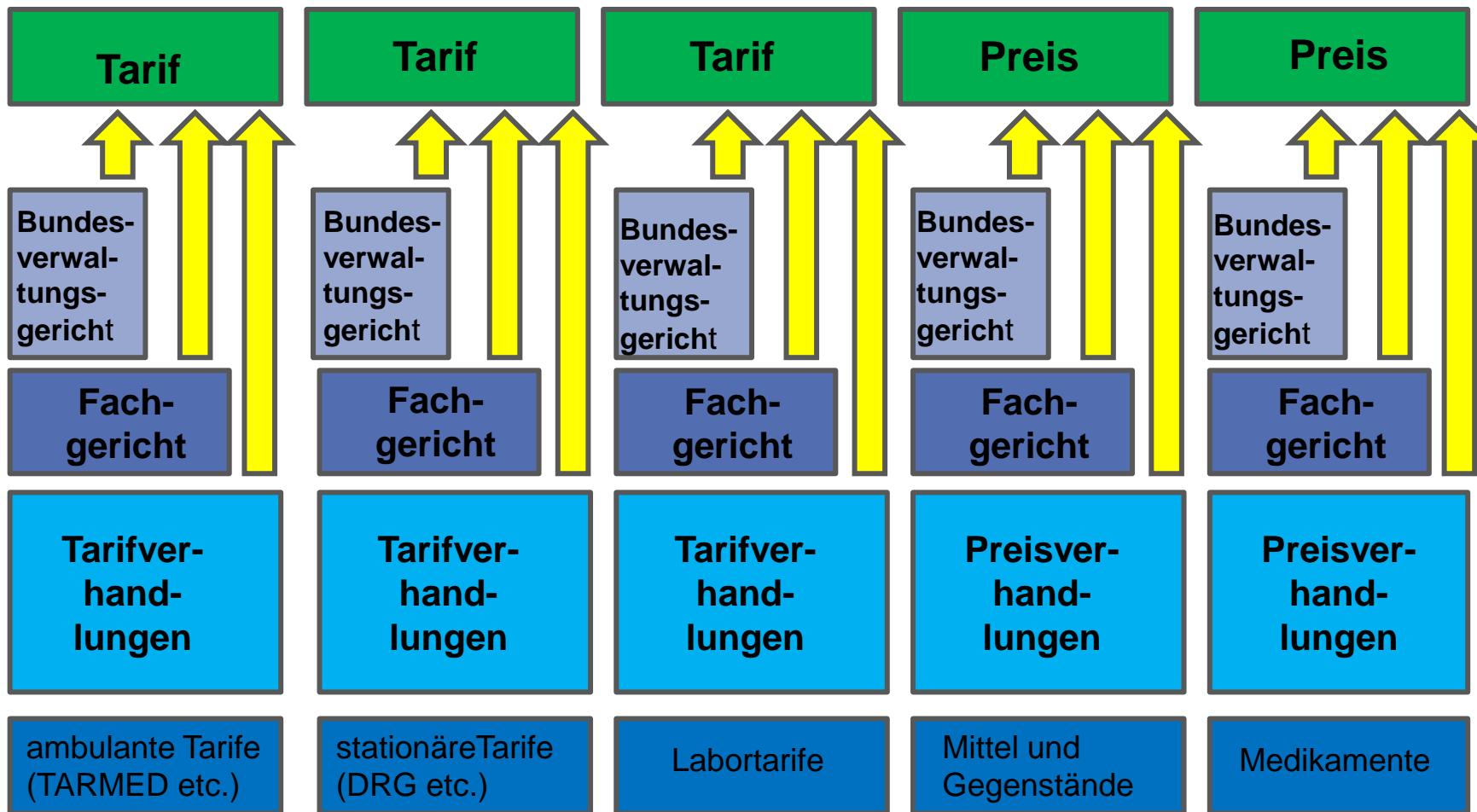




Analysenliste – Wie weiter? Lösungswege

Einheitliche Ausgestaltung der Tarife und Preise im ganzen System

Bund legt Rahmenbedingungen fest
und wählt Richter der Fachgerichte





Analysenliste – Wie weiter? Lösungswege

Vorteile der Lösung mit freier Tarifbildung und Fachgerichten

- Tarifautonomie
- Transparenz
- mehr Rechtsstaatlichkeit
- erhöhte Innovationsfreundlichkeit und Flexibilität
- fachkompetente Gerichtsinstanz mit Möglichkeit zur vergleichsweisen Erledigung
- rasche, effiziente und einfache Verfahren
- Entlastung des Bundesverwaltungsgerichtes durch Verringerung der Weiterzüge dank hoch qualifizierter Vorinstanz



**Bündnis
Freiheitliches
Gesundheitswesen**

Andreas Faller

GESCHÄFTSFÜHRER

BÜNDNIS FREIHEITLICHES GESUNDHEITSWESEN

ANDREAS FALLER

LIC. IUR., ADVOKAT

EINGETRAGEN IM ANWALTSREGISTER BASEL-STADT

ADVOKATUR UND BERATUNG IM GESUNDHEITSWESEN

BOLLWERKSTRASSE 21, CH-4102 BINNINGEN

BÜRO BASEL: HENRIC PETRI-STRASSE 19, CH-4051 BASEL

PHONE : 0041 61 421 35 55

FAX : 0041 61 421 35 54

MOBILE : 0041 79 415 33 37

MAIL: ANDREAS.FALLER@INTERGGA.CH

WEB: WWW.FREIHEITLICHESGESUNDHEITSWESEN.CH